

Surface Sensorium

interaktive Videoinstallation



Surface Sensorium ist eine interaktive Videoinstallation, die aus einer quadratischen Videoprojektion sowie eines Kameramoduls mit 3D-Tiefensensor besteht. Die Distanz zur Projektion und die Bewegungen im Raum können durch diesen Sensor festgestellt werden und somit können Audio- und Bildebenen der Videoinstallation durch die BetrachterInnen gesteuert und verändert werden. Zu sehen ist eine große Halle, in deren Mitte ein kleiner Überwachungsturm steht, wie man ihn etwa aus Gefängnishöfen, Staatsgrenzen oder auch als Aussichtsturm kennt. Eingesäumt wird diese Situation von einem Publikum das in Richtung Turm blickt. Sobald jemand die Installation betritt, erscheint die betrachtende Person auf der Plattform des Wachturms und sieht sich somit selbst als zentrales Objekt der Installation. Das Publikum in der Installation beginnt zu Klatschen und jubelt dem Betrachter, der Betrachterin zu.

Die Besucher der Installation erleben sich in einer erhabenen Situation, die einer Bühne gleichkommt, wo der berühmte Star bejubelt wird. Gleichzeitig, ist man aber auch in der Rolle des Überwachers, der auf dem Wachturm steht und auf das Volk hinunterblickt und sich Überblick verschafft. Eine paradoxe Situation aus mehreren Beobachtungssträngen entsteht.



Wer beobachtet wen? Wer kontrolliert wen? Gleichzeitig nimmt man als Besucher der Installation eine Übergeordnete Instanz der Beobachtung ein und wird zum Beobachter der Beobachtung. Das Spiel von visuellen Metaphern die den Betrachter, die Betrachterin mit Assoziationen wie Überwachung und gleichzeitig mit Bewunderung und Bejubelung und auf eine höhere Ebene stellen wird zu einem Spiegelbild im postdigitalen Zeitalter. Durch die Verwendung digitaler Videotechniken in Kombination mit Live-Videoelementen und Tiefensensoren wird die klassische Funktion und Bedeutung eines Spiegels erweitert und eine Kombination von analogem Körper und digitalem Raum entsteht.

Die Reflexion eines Spiegels erzeugt eine Konfrontation mit der eigenen Beobachtung. Dies Selbstbeobachtung und die Wahrnehmung wird zusätzlich erweitert indem das Spiegelbild durch Videomaterial erweitert wird und so eine neue Geschichte entsteht. Surface Sensorium hinterfragt die Position und den Standpunkt des Individuums.

www.auzinger.net/surface-sensorium

Joerg Auzinger studierte Medienkunst bei Peter Weibel, absolvierte die Abteilung für Audiovisuelle Medien an der Grazer Ortweinschule für Kunst und Design und studierte Filmregie an der Wiener Filmakademie bei Axel Corti.

www.auzinger.net